

Schaffnerinnen für Triebwagen und Stellwagen.

Seit einigen Tagen begegnet man auch in den Motorwagen — oder wie sie jetzt offiziell heißen „Triebwagen“ — der „Elektrischen“ Schaffnerinnen. Sie sind die Ablösung jener kriegstauglichen Fahrbediensteten, die am 17. und 21. d. als Angehörige des zweiten Landsturmaufgebotes eingerückt sind. Durch diese Einrückungen wurden in die Reihen des Fahrpersonals ziemlich bedeutende Lücken gerissen, zur Deckung des Abganges mußten weibliche Angestellte herangezogen werden. Die Schaffnerin, bislang nur im Beiwagen tätig, hielt in den vorderen Wagen ihren Einzug. Auf diesem Posten sind ihre Obliegenheiten schwieriger und verantwortungsvoller, als im Anhängel mit seinen rauchenden Passagieren. Denn hier hat sie ein völlig selbständiges Amt zu versehen, sie ist gleichsam die Führerin des Zuges, ausgestattet mit höheren Pflichten und Rechten. Bisher auf die Hilfe des erfahrenen männlichen Kollegen angewiesen, muß sie nun eigene Entschlüsse fassen und in allen Fragen ihres Dienstes nach eigenem Urteil entscheiden. Dieser Dienst setzt Umsicht und Geistesgegenwart voraus. In der Tatsache, daß die Direktion diese Arbeit Schaffnerinnen anvertrauen konnte, liegt der Beweis, daß in dem heute schon nach Tausenden zählenden weiblichen Korps besonders Befähigte sich befinden. Die Schaffnerin hat sich im Beiwagen gut bewährt und sie wird hoffentlich im — nebenher gesagt einträglicheren — Motorwagendienst mit Erfolg und zur Zufriedenheit des fahrenden Publikums wirken.

Ueber kurz oder lang dürfte auch auf den Stellwagen die Schaffnerin auftauchen. Grundsätzlich hat der Stadtrat die Verwendung weiblicher Hilfskräfte im Omnibusfahrtdienste bewilligt, bisher ist aber noch kein Bedarf, weil das männliche Personal für den eingeschränkten Betrieb vorläufig ausreicht. Mit der Einrückung der zwei mittleren Jahrgänge des zweiten Aufgebotes am 21. Februar wird erst der weibliche Ersatz herangezogen werden müssen. Bei der Direktion der Stellwagenunternehmung sind seit dem Bekanntwerden des Stadratsbeschlusses über fünf-

hundert Gesuche eingelaufen und täglich melden sich neue Bewerberinnen. Die Sichtung und Prüfung der Gesuche ist zum großen Teile vorgenommen und demnächst wird die Direktion die „Ausgewählten“ zur persönlichen Vorstellung einladen.